

Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

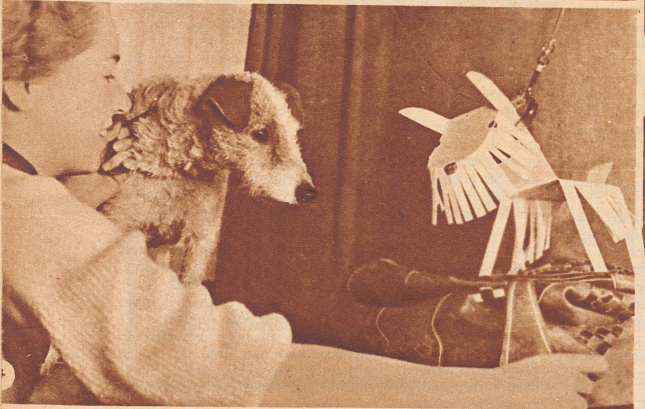
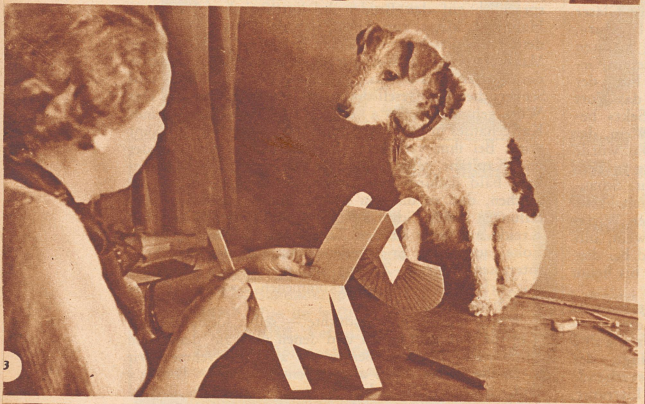
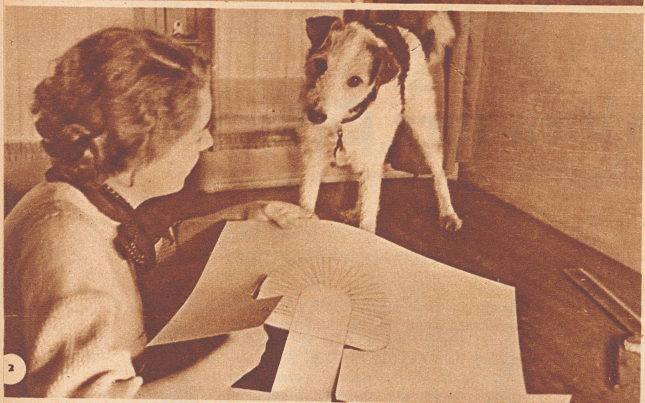
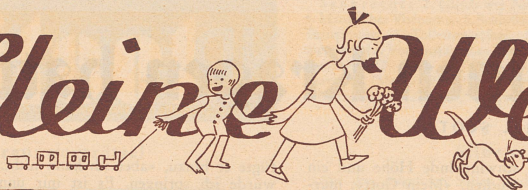
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

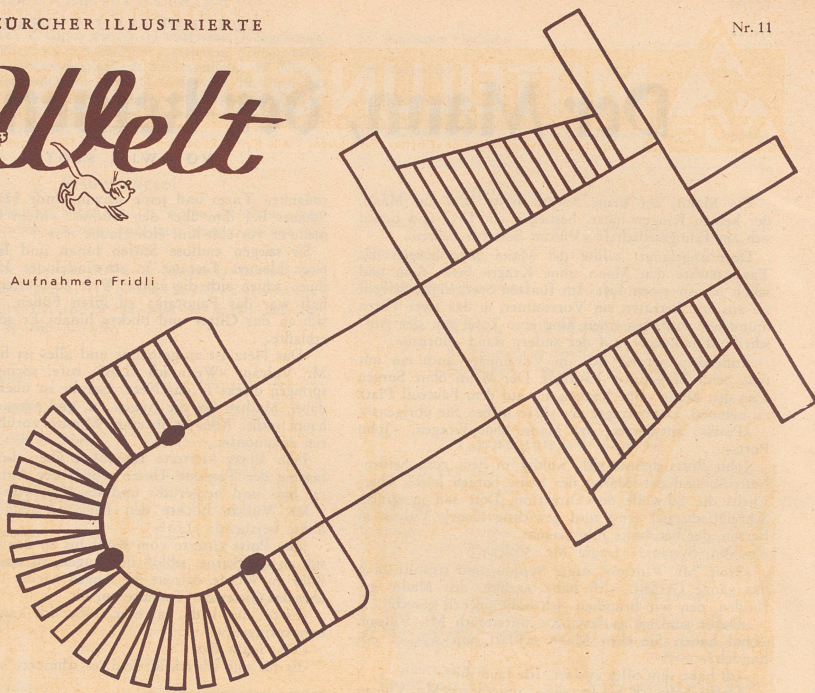
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Welt



Aufnahmen Fridli



Liebe Kinder,

in der letzten Nummer habt ihr die Geschichte gelesen von einem Hund, den man lebendig aus einer Lawine grub. Nun kommt schon wieder eine Hundegeschichte, nur hat diesmal der Hund nicht selber etwas erlebt, sondern er war nur Modell. Sein Fraueli hat nämlich aus ganz dünnem Karton ein Drahthaarfoxli gemacht, das ihm ganz ähnlich ist. Obenstehende Zeichnung ist der Grundriß zu diesem Hündchen. Ihr

könnt ihn aber nicht einfach ausschneiden, sondern müßt ihn auf dünnen Karton abpausen. Nachher schneidet ihr die Zeichnung aus (Bild 2) und auf dem Bild 3 könnt ihr sehen, wie ihr den Foxli zurecht biegen müßt. Der lebendige Hund ist natürlich noch viel lustiger, aber der aus Karton sieht auch recht gerissen aus.

Herzliche Grüße von euerm Unggle Redakter



Eine dreijährige Solotänzerin

Die berühmte Tänzerin Anna Pawlowa, die vor einigen Jahren gestorben ist, hat früher einen Tanz aufgeführt, der hieß: «Die Puppenfee». Anna Pawlowa hat immer selber die Rolle der Puppenfee getanzt. Nun führt ein Kinderballett in London die Puppenfee auf und die schwierigste Tanzpartie tanzt ein dreijähriges Mädchen.